

Presseinformation

Freiburg, den 5. Juli 2019

Bauverein Breisgau eG feiert Spatenstich in Freiburg-Littenweiler

Bei strahlendem Sonnenschein konnten die Vorstände Marc Ullrich und Jörg Straub den ersten Spatenstich für ein weiteres Projekt im bestandsersetzenden Neubau feiern. Auf dem Grundstück in der Alemannenstraße 21-23 entstehen 24 dauerhaft preisgedämpfte Genossenschaftswohnungen - ein Novum im stark nachgefragten Freiburger Osten.

Prof. Dr. Martin Haag, Baubürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau betonte die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit der Genossenschaft. Besonders bemerkenswert bewertet er, dass alle bisherigen Bewohner einvernehmlich mit neuem Wohnraum versorgt werden konnten: „Das spricht für das gute Miteinander im Bauverein“. Stiftungsdirektor Johannes Baumgartner von der Erzdiözese Freiburg erläuterte das bundesweit einzigartige kirchliche Förderprogramm „Bezahlbares Genossenschaftliches Wohnen Baden“. Dieses Programm fördert gezielt einkommensschwache Personen.

Marc Ullrich betonte die Vorteile und Sicherheit der Genossenschaft mit lebenslangem Wohnrecht und bezahlbaren Mieten für die Mitglieder. Durch diese sinnvolle Nachverdichtung werden über sechzig Prozent mehr Wohnfläche auf dem Grundstück geschaffen. Die Nachbargebäude wurden bereits behutsam energetisch modernisiert. Jörg Straub hob stolz hervor, dass vom Projektvolumen mit acht Millionen Euro über zwei Millionen Euro durch Gelder der Mitglieder und der hauseigenen Spareinrichtung gestemmt werden. Ein Alleinstellungsmerkmal der Bauverein Breisgau eG. Auf dem Grundstück werden vierzig Prozent der Flächen freiwillig kirchlich bzw. öffentlich gefördert und wirken so stark preisdämpfend. Die Mieten beginnen bei 7,30 Euro je Quadratmeter Wohnfläche. Es entsteht ein Wohnungsmix aus Zwei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen für alle Generationen. Die drei Mehrfamilienhäuser haben einen KfW 55 Standard und eine regenerative Pellets-Energieversorgung. Voraussichtlich im Frühjahr 2021 können die genossenschaftlichen Mietwohnungen von den Bewohnern bezogen werden.

Ullrich und Straub betonen „auch auf den neuen Flächen in Kleineschholz, Dietenbach und Zähringen-Nord will der Bauverein genossenschaftliche Wohnprojekte realisieren, hierfür benötigen wir jedoch die Unterstützung der Kommunalpolitik sowie vertretbare wirtschaftliche Rahmenbedingungen“.

Kontakt: Bauverein Breisgau eG, Zähringer Str. 48, 79108 Freiburg, Telefon: 0761/51044-0, Email: info@bauverein-breisgau.de



Bildunterschrift Bild vlnr:

Gerhard Kiechle, *nebenamtlicher Vorstand Bauverein Breisgau eG*

Gerhard Kerner, *Architekturbüro mbpk Architekten und Stadtplaner GmbH*

Thomas Melder, *Architekturbüro mbpk Architekten und Stadtplaner GmbH*

Irmgard Waldner, *stv. CDU-Kreisvorsitzende*

Marc Ullrich, *Vorstandsvorsitzender Bauverein Breisgau eG*

Prof. Dr. Martin Haag, *Baubürgermeister der Stadt Freiburg im Breisgau*

Johannes Baumgartner, *Stiftungsdirektor der Erzdiözese Freiburg*

Jörg Straub, *Vorstand Bauverein Breisgau eG*

Uta Schwörer-Seyl, *Architektin Bauverein Breisgau eG*

Michael Simon, *Prokurist und Leiter der Bauabteilung Bauverein Breisgau eG*